

Firmen-unabhängig organisiert. Non-Profit. Von Testern für Tester.

# GERMAN TESTING DAY 2015 – 15.-17. Juli – KAP EUROPA, Frankfurt am Main



Platin-Partner:



Gold-Partner:



## German Testing Day 2015 – Qualität entsteht nur gemeinsam

Wir freuen uns, Sie zum German Testing Day dieses Jahr nach Frankfurt am Main einladen zu dürfen! Der Fokus des German Testing Days liegt im Austausch von Erfahrungen, wie Software-Qualität effizient erreicht werden kann.


Es erwarten Sie mehr als 20 Vorträge von klassisch bis agil, von Deutsche Bank bis Microsoft, von Crowd Testing über Android Apps bis hin zu DevOps. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Vortragenden und anderen Teilnehmern gezielt Erfahrungen auszutauschen und Ihr persönliches Qualitäts-Netzwerk zu erweitern.

Die Auswahl der Vorträge und die Reviews aller Einreichungen erfolgte durch ein unabhängiges Conference-Board, welches sich ausschließlich aus führenden Vertretern verschiedener Endkundenunternehmen und der Wissenschaft zusammensetzt.

### Ihr Conference-Board des German Testing Days

### Mehr als 1 Tag Programm













Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr wieder mehr als einen Konferenztag anbieten zu dürfen. Die Konferenz gliedert sich in:

Mi, 15. Juli ab 18:00 Uhr	<b>German Testing Night</b>	Vorabendveranstaltung mit inspirierender Key-Note, Catering und Networking
Do, 16. Juli 8 – 18:00 Uhr	<b>German Testing Day</b>	<b>Hauptkonferenz</b> mit 2 Key-Notes, 3 Lightning-Talks sowie 17 Vorträgen (in parallelen Tracks)
Fr, 17. Juli 9 – 17:00 Uhr	<b>Tutorial Day</b> 	Hands-On-Tutorial geleitet von Testing-Autor Paul Gerrard

Sie reisen bereits am Vortag der Hauptkonferenz an? Sie sind am 15. Juli ohnehin in Frankfurt am Main? Wir laden Sie herzlich ein, an der German Testing Night Casino ab 18:00 Uhr teilzunehmen!

18.00 – 18.25	Einlass / Registrierung	
18.25 – 18.30	Begrüßung durch das Conference-Board	
18.30 – 19:00	<p><b>Key-Note:</b>  <b>„What does ‚Agile tester‘ mean NOW?“</b>            Dagmar Mathes und Nermin Caluk, XING</p>	
19.05 – 19:10	<p><b>Lightning Talk 1:</b>  <b>„How to get the best talent into testing“</b>            Francis Fenner, Sogeti</p>	
19:10 – 19:15	<p><b>Lightning Talk 2: „Image ist das, was man bräuchte, dass die anderen denken, dass man so ist, wie man gerne wäre“</b>            Dr. Christian Brandes, imbus</p>	
19:15 – 19:45	<p><b>Fishbowl Discussion:</b>  <b>„Wie entwickelt sich das Image des Testens in meinem Unternehmen? Wie beeinflussen Tester dieses Image? Wie beeinflussen andere Rollen dieses Image?“</b></p>	

Danach warten auf Sie Speisen, Getränke und Casino-Spiele im schönen Kap Europa-Foyer. Sie werden dort jede Menge Möglichkeiten haben, die meist hitzig verlaufende Diskussion weiterzuführen, Erfahrungen auszutauschen, Ihr Netzwerk zu erweitern oder auch einfach nur zu genießen. Lassen Sie sich überraschen!

Time	Track 1	Track 2	Track 3	Track + [Partner]
08.00 – 09.00	Registrierung			
09.00 – 09.10	Eröffnung der Konferenz			
09.10 – 10.00	<b>Key-Note 1: Exploring vs. Testing: The New Paradigm for Testing</b> Paul Gerrard, Author of „The Tester’s Pocketbook“ 			
10.00 – 10.30	Pause & Ausstellung			
	<b>ORGANISATION</b>	<b>TRENDS</b>	<b>METHODIK</b>	<b>PRAXIS</b>
10.30 – 11.05	<b>Evolution des Testmanagements – eine Erfolgsstory aus der Praxis</b> Johannes Helders, Deutsche Bank Bauspar AG	<b>Tested by Monkeys – Test Generation in Practice</b> Dr. Jeremias Rößler, ReTest 	<b>Continuous-Security-Testing: Ein praktischer Einstieg</b> Stephan Kaps, Bundesversicherungsamt	<b>Das Paradox von Performance Tests: Wie Sie Ihre Investitionen für Last- und Performancetest optimieren können</b> Stephan Kehren, Neotys
	<b>TRENDS</b>	<b>PRAXIS</b>	<b>METHODIK</b>	<b>TRENDS</b>
11.15 – 11.50	<b>Offshore Testen im agilen Umfeld? Das klappt doch nicht! Oder doch?</b> Uwe Proft, MunichRe und Christa Lehmann, CGI	<b>How Behavior-Driven Development Fuses Developers and Testers</b> Bastian Seehaus, Deutsche Post Adress und Dr. Baris Güldali, s-lab / Universität Paderborn 	<b>Anwendung einer neuen stochastischen Testmethodik für den Robustheitstest am Beispiel eines Bordnetzsteuergerätes</b> Dr. Hans-Werner Wiesbrock, ITPower Solutions	<b>Journey to DevOps mit HP Software</b> Thomas Koeppner, HP Software DACH
	<b>ORGANISATION</b>	<b>METHODIK</b>	<b>TRENDS</b>	<b>ORGANISATION</b>
12.00 – 12.20	 <b>Quality Engineering for SCRUM</b> Markus Froehlich, ETAS 	 <b>Filling the Gap between Top Managers and Software Developers</b> Aleksey Savkin, BSC Designer 	 <b>Android Apps Beta – Testen mit dem Google Play Store</b> Jens Dittmar, CLEAR IT	<b>How Proprietary Software Systems Profit from Specification, Interface Based Test Automation</b> Theofanis Vassiliou-Gioles, Testing Technologies (until 12.35) 
12.20 – 13.50	Mittagspause & Ausstellung			
	<b>THE FUTURE OF TESTING – LIGHTNING TALKS</b>			
13.50 – 14.10	(1) <b>Und wieder stirbt ein Handwerk aus!</b> Rudolf Grötz, Jumio (2) <b>Wie ich lernte ohne Schlaf zu testen</b> Tobias Geyer, Vector Informatik (3) <b>10 Dinge um Dein Testteam erfolgreich zu sabotieren</b> Marc Löffler, KARL STORZ Switzerland			
	<b>TRENDS</b>	<b>PRAXIS</b>	<b>METHODIK</b>	<b>METHODIK</b>
14:20 – 14:55	<b>Crowd Testing – Ein Praxisbericht aus der Touristik</b> Matthias Weckermann, DER Touristik Online und Ulf Richter, MaibornWolff	<b>Continuous Performance Testing in an Agile Environment: Example of a Mobile App</b> Henrik Rexed, Neotys 	<b>Konstruktive und analytische Qualitätssicherung in regulatorischen Projekten der Finanzindustrie</b> Werner Märkl, Finaris	<b>End-to-End Testing in Complex IT Environments – a Case Study</b> Stefan Aprath, QITASC 
	<b>PRAXIS</b>	<b>ORGANISATION</b>	<b>PRAXIS</b>	<b>TRENDS</b>
15:05 – 15:40	<b>Testen in der Cloud – ein Erfahrungsbericht von Microsoft</b> Frank Maar, Microsoft	<b>Transforming UAT Using TMMi</b> Andreas Fahlbusch, Deutsche Bank und Matthias Rasking, Accenture 	<b>Agile Testing in der Praxis – Paradigmenwechsel als Game Changer</b> Nadja Brendel, Daimler und Markus Schell, CGI	<b>Test Automation mit der Applause Community</b> Marvin Burman, Applause GmbH
15.40 – 16.10	Pause & Ausstellung			
16.10 – 17.00	<b>Key-Note 2: Das Ende der Dummheit</b> Lars Thomsen, Innovationsforscher			
17.00 – 17.05	Zusammenfassung			
17.05 – 18.00	Verlosungen, Apéro & Ausstellung			

## Key-Note 1

# Exploring vs. Testing: The New Paradigm for Testing



Paul Gerrard, Author of „The Tester’s Pocketbook“

### Zusammenfassung / Abstract

This talk proposes a model of the thought processes that every tester uses. In a sentence, what we do is this: „we explore sources of knowledge to build test models that inform our testing“. The model identifies two modes of thinking – exploration and testing – and we use judgement to decide when to flip from one to the other. Exploration has four activities: enquiring, modelling, predicting and challenging. Testing has six activities: informing, applying, interpreting, logging, reporting and refining. Separating out these ten activities clarifies what testers do. It identifies the capabilities and skills that all tester need to acquire, to practice and excel in.

### Biografie / Biography

Paul Gerrard is a consultant, teacher, author, webmaster, programmer, tester, conference speaker, rowing coach and publisher. He has conducted consulting assignments in all aspects of software testing and quality assurance, specialising in test assurance. He has presented keynote talks and tutorials at testing conferences across Europe, the USA, Australia, South Africa and occasionally won awards for them.

He was the founding chair of the British Computer Society Information Systems Examination Board (BCS ISEB) of the Software Testing certification board.

Educated at the universities of Oxford and Imperial College London, he is a Principal of Gerrard Consulting Limited and is the host of the UK Test Management Forum.

He wrote „Risk-Based E-Business Testing“ with Neil Thompson in 2002 and the „Business Story Pocketbook“ with Susan Windsor in 2012. He wrote „The Tester’s Pocketbook“ in 2009.

Paul won the EuroSTAR European Testing Excellence award in 2011 and The European Software Testing Awards (TESTA) award for Lifetime Achievement in 2013.

## Key-Note 2

# Das Ende der Dummheit

Lars Thomsen, Innovationsforscher

### Zusammenfassung

Künstliche Intelligenz und das digitale Nervensystem verändern unsere Zukunft derzeit stärker als alle Technologien der vergangenen 100 Jahre.

Schon gegen Ende dieses Jahrzehnts werden unglaublich viele Dinge des täglichen Lebens mit dem Internet verbunden sein und kommunizieren. Abgrenzen lässt sich das Internet dann praktisch nicht mehr – es wird allgegenwärtig. Zum Beginn der zweiten Dekade des jungen 21. Jahrhunderts stehen wir damit an der Schwelle zur nächsten Revolution: der „Dekade der Smartness“. Alles wird „smart“, mitdenkend: Smart-Phones, Smart-Homes, Smart-Cities und vieles mehr. Und damit wird ein lästiges Übel herkömmlicher Technologie überwunden: die Dummheit.

Denn heute, im Jahr 2015, sind wir umgeben von Dummheit: Dummheit der heutigen Technik. Um die Technik bedienen zu können, müssen Menschen Kurse besuchen und Handbücher lesen, um ein paar Monate später für eine neue Gerätegeneration von vorne anzufangen. Doch derzeit kommen wir an einen Punkt, an dem wir das erste Mal in der Geschichte wirklich von „künstlicher Intelligenz“ sprechen dürfen. Und für unsere Kinder wird es in zehn Jahren vollkommen unverständlich sein, wie wir uns heute mit Computern, Dateien und anderen Technologien abmühen.



### Biografie

Lars Thomsen gehört zu den weltweit führenden Zukunftsforschern. Der 1968 in Hamburg geborene Trend- und Zukunftsforscher gilt als einer der einflussreichsten Experten für die Zukunft der Energie, Mobilität und Smart Networks. Seit seinem 22. Lebensjahr berät er als selbständiger Unternehmer Firmen, Konzerne, Institutionen und regierungsnahe Stellen in Europa bei der Entwicklung von Zukunftsstrategien und Geschäftsmodellen der Zukunft. Mittlerweile gehören mehr als 800 Unternehmen zu seiner persönlichen Referenzliste.

Herr Thomsen pflegt ein aktives Netzwerk und tauscht sich regelmäßig mit internationalen Innovationsführern auf einer persönlichen Basis aus. Rund 30% seiner Zeit verbringt der Zukunftsexperte auf Explorationen und Forschungsreisen in aller Welt und ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit auch Mitglied zahlreicher Think Tanks sowie der World Future Society in Washington D.C. Er lebt mit seiner Familie am Zürichsee in der Schweiz.

## Track 1

### Evolution des Testmanagements — eine Erfolgsstory aus der Praxis



**Johannes Helders,**  
Deutsche Bank Bauspar AG

Die Deutsche Bank Bauspar AG hat im Rahmen der IT-Strategie 1999 entschieden ihre IT-Prozesse von der Prozessmodellierung bis hin zur Einführung zu standardisieren. Für den Test ist aus dieser Vision ein hoch effizientes Testmanagement entstanden, welches maßgeblich zur Industrialisierung unseres Softwareentwicklungsprozesses und zur Stabilität unserer Anwendungen beigetragen hat. Basis dafür waren:

- das Schaffen von Testmanagement-Standards
- die Definition und Etablierung von klaren Rollen
- die Automatisierung wiederkehrender Administrationsprozesse, u.a. für Testumgebungen
- der konsequente Einsatz von Testautomatisierung und deren Integration in den Gesamtprozess

Über diese Maßnahmen haben wir Transparenz zum Stand unserer Anwendungen erreicht. Wir können damit Applikations- und Test-Risiken nun rechtzeitig erkennen und frühzeitig gegensteuern. So konnten die Tester ihr anfängliches „Graue-Maus-Image“ ablegen und als Team zu einer festen Instanz innerhalb der Bauspar AG zusammenwachsen.

## Track 2

### Tested by Monkeys — Test Generation in Practice



**Dr. Jeremias Rößler,**  
ReTest

Who hasn't gone through the typical testing and debugging nightmare: the release deadline is coming in two weeks and the testers find new bugs every day. Each bug leads to changes in the program. And each change can result in new bugs and thus has to be tested...

The part of the costs of new software that is comprised by testing is currently at around 20% – and rising. Such costs are usually generated by manual testing. Currently, only 15% of tests are automated on average. What would happen if we would test automatically? And I don't mean automatic execution of manually created tests – which nobody wants to maintain nor create in the first place – but test fully automated?

The term “monkey testing” refers to random, automated and cheap software testing through the user interface. In my presentation I will show how you can program your own automated testing monkey with just a few lines of code. I will also present some methods and ideas how to improve these monkeys (e.g. with genetic algorithms) until its results are comparable to those of human testers. This is underlined with some demonstrations and experiences from previous projects.

## Track 3

### Continuous-Security-Testing: Ein praktischer Einstieg



**Stephan Kaps,**  
Bundesversicherungsamt

Durch Initiativen wie Continuous Integration sind Code-Analysen inzwischen weit verbreitet und quasi Standard. Doch werden bei diesen Analysen auch Sicherheits-Schwachstellen geprüft? Wenn ja welche? Es existieren diverse Kataloge mit bekannten Verwundbarkeiten, die man für solch eine Prüfung heranziehen kann. Hinzu kommen diverse (OpenSource) Tools, um automatisiert im Entwicklungsprozess Security-Checks durchzuführen. Der Vortrag stellt die praktischen Erfahrungen aus einem Projekt vor, bei dem erstmalig Sicherheitstests in den Softwareentwicklungsprozess integriert wurden. Dabei wird auf die organisatorischen, inhaltlichen und technischen Überlegungen eingegangen.

## Track + [Partner]

### Das Paradox von Performance Tests: Wie Sie Ihre Investitionen für Last- und Performancetest optimieren können



**Stephan Kehren,**  
Neotys

Das Paradox von Performance Tests: 81% aller Organisationen behaupten, sie würden in Performance-Tests genug investieren, aber gleichzeitig haben 59% nach wie vor erhebliche Performance-Probleme mit ihren Applikationen.

Die Gründe für dieses Paradoxie sind zum einen, dass Performance-Tests eine schwierige Disziplin darstellen, und zum anderen sind Performance Tests schwer in agile Entwicklungsmethoden zu integrieren. Das kostet eine erhebliche Menge an Zeit und Geld.

In unserem Vortrag werden Ansätze vorgestellt, um Ihre Investitionen in Last- und Performance-Tests zu optimieren:

- Die Einführung einer Methodik, die Performance Tests in den Agile-Produktentwicklungsprozess einfach integriert
- Möglichkeiten schneller und effizienter zu testen, so dass Zeit und Kosten gespart werden – Zeit und Kosten, die mit Last- und Performance-Tests assoziiert sind

## Track 1

### Offshore Testen im agilen Umfeld? Das klappt doch nicht! Oder doch?



**Uwe Proft, MunichRe und  
Christa Lehmann, CGI**

Bei Projekten in agilen Entwicklungsprozessen stellt sich das Testen anders dar als in klassischen Prozessmodellen. Kombiniert man dieses dynamische Vorgehen noch mit Offshore-Ansätzen, so muss ein neues Arbeitsmodell etabliert werden, um erfolgreich zu sein.

Der Vortrag präsentiert einen pragmatischen Ansatz zur Realisierung einer Test-Vorgehensweise mit Onsite- und Offshore-Teams unter Nutzung der Ansätze des EssUP – Modells (ein Modell auf Basis von Best Practices aus RUP, CMMI und Agile Development). Er zeigt anhand von Beispielen, welche Aktivitäten, Elemente und Prozesse angepasst werden müssen und wie sich Arbeitsweisen ändern, um damit letztlich besser und gezielter zu testen.

## Track 2

### How Behavior-Driven Development Fuses Developers and Testers



**Bastian Seehaus,  
Deutsche Post Adress und  
Dr. Baris Güldali,  
s-lab / Universität Paderborn**

Using the behavioural-driven development (BDD) paradigm enables the collaborated work of testers, developers and requirements engineers with the common goal: shipping working software which satisfies their requirements. Instead of finding the one perfect tool to support us here at Deutsche Post Adress we chose JBehave and the Robot Framework with fitting features. Our teams now use both tools to write Given-When-Then styled tests that are understandable to anyone, regardless of their role.

One challenge with BDD is the creation and the management of keywords, which becomes even more complex by using multiple testing frameworks. In our talk we will focus on how to manage and share keywords between both tools and implement them only once.

## Track 3

### Anwendung einer neuen stochastischen Testmethodik für den Robustheitstest am Beispiel eines Bordnetzsteuer- gerätes



**Dr. Hans-Werner Wiesbrock,  
ITPower Solutions**

Wie können wir im Test überprüfen, dass die vielfältigen Applikationen auf einem Steuergerät sich nicht gegenseitig beeinträchtigen, dass es nicht zu sporadischen Ausfällen und Fehlfunktionen durch ihre Interaktion kommt? Auf diese Frage versucht der Stochastische Robustheitstest eine Antwort zu geben.

Zur Testdatengenerierung werden Markov-Automaten eingesetzt, die angelehnt an Benutzerprofile die verschiedenen Applikationen anregen. Aufgrund der stochastischen Ansteuerung lassen sich dann nicht mehr einzelne Ausgänge bewerten. An ihre Stelle treten allgemein geltende Regeln wie: „Die Blinker sind stets vorne und hinten zugleich an oder aus.“ Diese „Gleichzeitigkeit“ ist jedoch nur mit Einschränkung zu erwarten, da bedingt durch die Leitungssysteme zufällige Zeitverzögerungen auftreten. Die Regeln sind also temporallogisch mit spezifizierbaren Zeittoleranzen zu formulieren. Es wurde dazu eine Sprache und Algebra elementarer Regeln entwickelt, in C# implementiert und mit CANoe getestet. Die Tragfähigkeit dieses Konzepts wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts begleitend zu einer Entwicklung eines Bordnetzsteuergerätes exploriert.

## Track + [Partner]

### Journey to DevOps mit HP Software



**Thomas Koeppner,  
HP Software DACH**

DevOps ist derzeit ein heftig diskutiertes Thema, erleichtert DevOps doch die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Entwicklungs- und Betriebsteams. Dadurch arbeiten diese Teams effektiver zusammen und die Agilität im gesamten Anwendungslebenszyklus wird erhöht. Qualitativ hochwertige Anwendungen können somit schneller bereitgestellt werden, was ein schnelleres Go-to-Market und somit einen früheren geschäftlichen Mehrwert bedeutet. Der Vortrag zeigt auf, wie HP Software Unternehmen unterstützt, DevOps in der Praxis erfolgreich umzusetzen. Außerdem wird vorgestellt, welche Neuerungen es Seitens HP Software hierzu gibt.

 Track 1

## Quality Engineering for SCRUM



**Markus Froehlich,**  
ETAS

ETAS hat von 2010 bis 2013 die SW Entwicklung mit ~350 SW-Entwicklern und Testern komplett auf SCRUM umgestellt. Es hat sich aber gezeigt, dass nicht alle Teams die gleiche Qualität erreichten und selbst die besten Teams erhebliche Defizite bei einigen konstruktiven SW-Qualitätskriterien hatten, wie funktionale Tests oder Testautomatisierung über alle Test-Level (Unit, (Sub-)Komponenten, Produkt, System). Die Ursache lag aber oft nicht im Testprozess, sondern in den unzureichenden Anforderungen, Entwicklungswerkzeugen oder Schnittstellen-beschreibungen.

Darum hat ETAS Anfang 2014 die Rolle des Quality Engineers eingeführt, um dieses Problem organisationsübergreifend im Sinne der SCRUM Methodik anzugehen. D.h. die Verantwortung für die Qualität sollte bei den Teams verbleiben, und nicht bei einer nachgelagerten externen Prüfeinheit.

Dieses unabhängige Quality Engineering Team macht unabhängige Reviews und Tests aller Artefakte im SW Entstehungsprozess, und erarbeitet für gefundene Defizite gemeinsam mit den Teams effiziente und anwendbare Lösungsansätze.

Der große Vorteil des unabhängigen Teams ist, dass auf diese Weise „best practices“ erarbeitet und in die anderen Teams gestreut werden.

 Track 2

## Filling the Gap between Top Managers and Software Developers



**Aleksey Savkin,**  
BSC Designer

A client, a financial institution, wants to have a new app for a smartphone designed according to the highest industry standards. Their top level business goals are to increase customer engagement, improve customer retention rate, and cut some operational costs. What metrics do managers use to track their software development and testing project then? They follow „what gets measured gets managed“ paradigm and track many things from „cost of quality“ to „stability index“ and „defect detection efficiency.“

There are two problems about classical software testing metrics:

- 1) Most of them are lagging metrics, e.g. they tell us what has already happen, but they don't give any clues as to what need to be changed.
- 2) They are disconnected from the business context.

In this presentation we'll review some best practice examples about how to align software development and testing teams with the company's business goals, and how to focus on the metrics that actually help to improve the process.

Track 3

## Android Apps Beta — Testen mit dem Google Play Store



**Jens Dittmar,**  
CLEAR IT


Testen von Apps, vor allem für Android, ist auf Grund der starken Fragmentierung nicht ganz trivial.

Eine mögliche Lösung stellt hier der Google Play Store selbst dar, da hier ein System zur Verteilung von Alpha/Beta Softwareständen an ausgewählte Benutzer/Benutzergruppen zur Verfügung steht.

Die Tests können somit in verschiedenen Testumgebungen unter „realen Bedingungen“, nicht nur auf blanken Testgeräten, erfolgen und ausgewertet werden. Auch das Feedback von realen Anwendern ist nicht zu unterschätzen.

Für die Tester bieten sich in diesen Beta-Testing-Communities enorme Möglichkeiten Erfahrungen zu sammeln und sich mit anderen Testern auszutauschen. Somit verbessern sie auch ihr eigenes Repertoire beträchtlich, was wieder in den normalen Arbeitsalltag einfließt.

In meinem Vortrag möchte ich das Beta-Programm im Google Play Store vorstellen und auf den Mehrgewinn für Entwickler und Tester eingehen, sowie meine Erfahrungen in diesem Umfeld schildern.

 Track+ [Partner]

## How Proprietary Software Systems Profit from Specification, Interface Based Test Automation



**Theofanis Vassiliou-Gioles,**  
Testing Technologies

Introducing specification based test automation for proprietary products and interfaces always raises one question: Why should you apply a technology that has been developed and is frequently used by standardization bodies? What are the benefits and what is the price you have to pay?

The talk will introduce questions and answers related to the introduction of TTCN-3 based test automation by reference to a project of a European point-of-sales manufacturer. TTCN-3 is a technology developed by the European Telecommunication Standards Institute but has found its way into many proprietary IT projects.

So why did the manufacturer apply TTCN-3 in such an IT project? What were their goals to achieve? Which results convinced them to use the same technology shortly after in another project? These and further questions will be elaborated in the talk.



## Track 1

### Crowd Testing — Ein Praxisbericht aus der Touristik



**Matthias Weckermann, DER Touristik Online und  
Ulf Richter, MaibornWolff**

End-to-End-Tests werden immer aufwändiger: Sie müssen komplexer werdende IT-Landschaften abdecken und die Darstellung von Business-Anwendungen auf vielen Plattformen testen. Die Folge: Aufwändige End-to-End-Tests lassen sich mit internen Ressourcen kaum noch realisieren.

Mit Crowd Testing verteilen Sie die Arbeit auf viele Schultern. Die Tests finden gleichzeitig statt und geben Ihnen Zugang zu einer top-aktuellen Geräteplattform. Aufwändige UI-Tests, funktionale Tests (Bug Tests) oder Interoperabilitätstests lassen sich so innerhalb weniger Tage abschließen.

In unserem Vortrag möchten wir unsere praktischen Erfahrungen mit Ihnen teilen und Ihnen zeigen, wie Sie Crowd Tests aufsetzen. An einem Beispiel aus der Touristik berichten wir über unsere Lessons Learned und erläutern, wie Sie Ihr Crowd-Testing-Projekt in sieben Schritten zum Erfolg führen.

## Track 2

### Continuous Performance Testing in an Agile Environment: Example of a Mobile App



**Henrik Rexed,  
Neotys**

Many teams today are struggling with bringing performance testing into an Agile or Continuous Testing environment with any level of automation. It is even more complex with mobile applications which create a previously unseen set of testing challenges like network emulation and device simulation.

In this session we will expose challenges and recommended best practices when load and performance testing on an Agile project. See how teams can collaborate on performance test design and result analysis and automate test execution with Continuous Integration servers.

We will take the example of a mobile application where a crucial part of the load testing process is to be able to emulate all network constraints and introduce not only connection speeds but also parameters such as packet loss and network latency are required to test for the most realistic scenarios.

While the benefits of Agile development are well known the benefits of load and performance testing are similarly well known. What is less well known is the fact that the combination of the two practices can lead to additional benefits that go beyond just the sum of the benefits of each practice (i.e. 2+2=5).

## Track 3

### Konstruktive und analytische Qualitäts- sicherung in regulatorischen Projekten der Finanzindustrie



**Werner Märkl,  
Finaris**

Der Prozess der Qualitätssicherung beginnt bei der Definition der Anforderungen.

Um eine hohe SW-Qualität zu konstant niedrigen Kosten erreichen zu können ist es notwendig, die Anforderungen auf eine Art und Weise zu definieren, die es erlaubt dass:

- das fachliche Modell gleich zu Beginn validiert werden kann
- die Entwicklung weniger fehleranfällig ist
- und das Programmverhalten automatisiert überprüft werden kann.

Auf diese Weise kann eine konstruktive und analytische Qualitätssicherung schnell und effektiv umgesetzt werden.

Die Erfahrungen aus mehreren Großprojekten (z.B. EBA/EZB Stresstest, Abgeltungsteuer, SEPA etc.) belegen, dass eindeutige und verständliche Regelwerke den gesamten Softwareentwicklungsprozess positiv beeinflussen.

Wir berichten über Herausforderungen, Hürden, Werkzeuge und zahlreiche Best Practices, die bei der Entwicklung großer Back-End-Systeme von großem Nutzen sind.

## Track+ [Partner]

### End-to-End Testing in Complex IT Environments — a Case Study



**Stefan Aprath,  
QiTASC GmbH**

As a result of the ongoing digital transformation, existing IT system landscapes have become increasingly complex regarding the number of systems, involved stakeholders and parallel changes. Changes are driven by business demands as well as technology and costs. Projects may follow agile, waterfall or greenfield approaches at the same time, aggravating the conflict between time to market and quality.

Although automated end-to-end testing is widely seen as a mitigation of such a conflict, solutions have in the past failed to deliver on their promise.

Using the example of a telecommunication service provider we want to illustrate, how we at QiTASC have implemented an automated E2E testing practice for a mission critical telco project and applied our E2E test automation solution. We will analyse, why past automation initiatives failed on the project level and highlight the critical success factors that helped test automation to make a difference to the project. Finally, we will provide an overview of the capabilities of the QiTASC end-to-end automation solution.

## Track 1

### Testen in der Cloud — ein Erfahrungsbericht von Microsoft

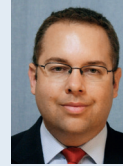


**Frank Maar,**  
Microsoft

Es ist bisher häufig nebulös, inwiefern Cloud-Dienste beim Testen helfen können. In dem Vortrag werden Cloud-Dienste vorgestellt, die z.B. den Aufbau einer Testumgebung in 30 Minuten, einen weltweit verteilten Lasttest oder das Bereitstellen von Testclients beinhaltet. Mit welchen Schritten sollte ich beginnen und welche praktischen Erfahrungen liegen vor? Erfahrungsberichte aus der Microsoft Produktentwicklung und aus Kundenprojekten deutscher Kunden werden vorgestellt.

## Track 2

### Transforming UAT Using TMMi



**Andreas Fahlbusch, Deutsche Bank und  
Matthias Rasking, Accenture**

This presentation will give a brief introduction to TMMi itself (Matthias Rasking to present) and then highlight Deutsche Bank's journey towards TMMi Maturity Level 3, which it successfully obtained in December 2014 (Andreas Fahlbusch to present).

Deutsche Bank's GTFS organization is responsible for the User Acceptance Test validation of all global banking and wealth management applications. It comprises two testing service providers across 6 locations worldwide and a strong, centralized unit of quality and test managers leading each domain. The session (delivered jointly by the Head of Deutsche Bank GTFS and the Accenture TMMi Lead Assessor) will focus on Deutsche Bank's journey from initial baseline assessment to process improvements and the actual formal appraisal against TMMi Maturity Level 4. Particular emphasis will be put on change management aspects to change the process behavior of such a diverse group of process participants. Metrics around quality improvement and cost reduction will show the impact of enhanced verification and validation techniques, and leave the participants with an inspiring outlook on how to improve quality within their organization.

## Track 3

### Agile Testing in der Praxis — Paradigmen- wechsel als Game Changer



**Nadja Brendel, Daimler und  
Markus Schell, CGI**

Testen in „agilen“ Projekten stellt sich anders dar als in klassischen Softwareentwicklungsmodellen, auch die gesamte Projektkultur muss auf den Prüfstand.

In diesem Praxisbericht von der Entwicklung eines Web Content Management Systems aus der Automobilbranche zeigen wir, wie sich der Wechsel der Vorgehensweise auch auf die Änderung der Prozesse im Test auswirkte.

Die bei dem Kunden häufige sequenzielle Vorgehensweise (V-Modell) hatte für die Anforderungen in der vorhandenen Ausprägung kritische Auswirkungen auf den Test und die Abnahme, insbesondere auf die Koordination der zur Anforderungs- und Spezifikationserstellung zeitversetzten Testfall-Erstellung.

Die Weiterentwicklung des Projektes wurde daher auf ein agiles Vorgehen umgestellt. Die Auswirkungen der agilen Transformation auf die fachlichen und kulturellen Projektzusammenhänge und der Umgang mit daraus resultierenden Konflikten werden praxisnah dargestellt.

## Track + [Partner]

### Test Automation mit der Applause Community



**Marvin Burman,**  
Applause GmbH

Welche Testfälle sollen automatisiert werden? Welches Framework ist dafür sinnvoll? Wie soll Automatisierung aufgesetzt und möglichst effektiv gewartet werden? Die Applause Community stellt Ihnen eine Vielzahl an Automation Experten bereit, die Ihnen Automation mit hoher Qualität liefern. Wie das funktioniert und die Antworten auf die obigen Fragen beantwortet Ihnen Marvin Burman, Director of Sales Europe bei Applause, und gibt darüber hinaus weitere sinnvolle Tipps zur Implementierung von Test Automatisierung.

## Lightning-Talks: The FUTURE of Testing

Für eine spritzige Auflockerung im Konferenztag werden nach dem Mittagessen die Lightning-Talks sorgen. Freuen Sie sich auf drei bekannte Sprecher, die Ihnen in jeweils 5 Minuten einen Aspekt zur Zukunft des Software-Testens näher bringen werden:

1.	<b>Und wieder stirbt ein Handwerk aus!</b> Rudolf Grötz, Jumio	
2.	<b>Wie ich lernte ohne Schlaf zu testen</b> Tobias Geyer, Vector Informatik	
3.	<b>10 Dinge um Dein Testteam erfolgreich zu sabotieren</b> Marc Löffler, KARL STORZ	

## Ihre Anreise

### Veranstaltungsort:

Kap Europa  
Messe Frankfurt GmbH  
Osloer Strasse 5  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 7575-3366  
Web: [www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)



### Übernachten vor Ort:

Alle Teilnehmer des German Testing Days können zwischen 15. und 17. Juli 2015 zu vergünstigten Konditionen in Frankfurt übernachten. Alle Informationen zu unseren Kontingentpreisen und zur Anreise finden Sie unter:

[www.germantestingday.info/anreise-2015](http://www.germantestingday.info/anreise-2015)

### Tickets und Anmeldung

Sie können sich anmelden unter: [www.germantestingday.info/registrierung](http://www.germantestingday.info/registrierung) oder über das XING-Event „German Testing Day“

## Tutorial Day

### Date & Time:

17. Juli 2015 9:00 – 17:00 Uhr

### Title:

New Model Testing – Putting Models at the Heart of Testing

### Your Trainer:

Paul Gerrard, Testing Author

### Abstract:

We will use the New Model of Testing as a starting point and discuss how models underpin test design. We will explore some common models that provide the theoretical basis of the common test design techniques. We will then, through examples and exercises work through a variety of software products (e.g. Microsoft Word, Twitter and Google etc.) and some custom-built software applications designed for exploratory testing. You will learn the importance and value of modelling and the impact it can have on your testing.

### Agenda:

#### 1. New Model for Testing

- All testing is exploratory
- Sources of Knowledge
- Exploration and modelling
- ‚Exploratory‘ testing and the New Model

#### 2. Why focus on modelling?

- Test techniques
- Why techniques are learnt but little used
- The Transfer Problem

#### 3. Examples of models

- Models are everywhere
- Your brain is a fantastic modelling engine
- Let’s explore some software

#### 4. Test design and models

- We explore our sources of knowledge
- We model the problem and validate
- We select tests to ‚cover‘ the model



#### 5. Characteristics of models

- All models are wrong, but some are useful
- Models simplify
- Models hide complexity
- Models can help you to explain testing but must be relevant to stakeholders

#### 6. Using Test Models

- Creating your own test design techniques
- Identifying coverage items in the target
- Tracing paths, checks, scripts from models
- Selecting, changing, refining, discarding models.



**Dr. Roman Nagy**  
BMW AG



**Bernd Schindelasch**  
EWE TEL



**Prof. Dr. Mario Winter**  
Fachhochschule Köln



**Prof. Dr. Andreas Spillner**  
Hochschule Bremen



**Prof. Dr. Karin Vosseberg**  
Hochschule Bremerhaven



**Katrin Jähn**  
Immobilien Scout



**Dr. Sacha Reis**  
ista International



**Janet Albrecht-Zölch**  
Payback



**Mason Womack**  
PayPal



**Peter Kulbida**  
Schenker AG



**Dr. Klaus Moritzen**  
Siemens AG



**Peter Zimmerer**  
Siemens AG



**Melanie Wohnert**  
the coaches / Payback



**Prof. Dr. Alexander Pretschner**  
TU München



**Dagmar Mathes**  
XING AG

Platin-Partner:



Gold-Partner:

